





















„Glaube mir, schmecken tue ich ganz bestimmt nicht.“

Ida sieht Rollo ganz verwundert an. Igel fressen Würmer, bestimmt keine dicken Raupen mit langen Stacheln, auch wenn sie noch so einen großen Hunger haben.

Ein ganzer Tag und eine ganze Nacht sind inzwischen vergangen. Aber ich fühle mich immer noch ganz elend. Ob ich krank bin? Überall juckt und zwickt es mich. Das ist, als ob ich zwei Häute hätte, zwei Häute übereinander. Was ist denn das auf einmal?

Ritsch - ratsch ..., ein kleiner Riss in meiner Haut. Der Riss wird immer größer. Schnell noch ein bisschen drücken.

Puh und dann kann ich endlich aus meiner alten Haut kriechen. Ach ist das schön. Kein Jucken und Kribbeln mehr. Laufen kann ich auch wieder und was für einen großen Hunger ich habe!

„Bist du das Rollo?“, schnauft es neben mir.

„Ja, was glaubst denn du, Ida?“

„Ich habe schon ein paarmal nach dir geschaut, Rollo. Aber du hast da einfach so faul herumgesessen und überhaupt nichts gesagt. Ich habe schon gedacht, du bist tot. Weißt du überhaupt, dass du ein ganzes Stück gewachsen bist?“

„Wirklich Ida? Ich fühle mich endlich wieder so richtig wohl. Und wie geht es dir?“

„Zum Glück auch gut. Heute Morgen gab es wieder reichlich Leckerhaftes an der Küchentür.“